



Shutterstock

## Themen des MARIDAL Newsletter Nr. 3 März 2019

- Workshop auf der eQualification im Februar 2019
- Workshop im Hafencenter Bremen März 2019
- MARIDAL Partner stellen sich vor: Institut Technik und Bildung (Universität Bremen)

Am 26.02.2019 führte das MARIDAL Projekt unter Federführung des Projektpartners ITB einen Workshop auf der eQualification in Bonn durch.

Schwerpunktthema waren „Innovative betriebliche Weiterbildungsansätze und Grenzen der Digitalisierung am Beispiel der Hafenwirtschaft“. Die eQualification (<https://.qualifizierungdigital.de/de/equalification-30.php>) ist eine jährlich stattfindende Fachtagung für den Informations- und Erfahrungsaustausch zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung.

Am 27. März fand eine MARIDAL-Diskussionsrunde zum Thema „Kompetenzanforderungen und Digitalisierung in der Seehafenverkehrswirtschaft“ im Hafencenter Bremen statt. Wir geben hier einen kurzen inhaltlichen Einblick.

Viel Spaß beim Lesen!

## MARIDAL auf der eQualification

Die diesjährige eQualification des BMBF fand im World Conference Center in Bonn statt und stand unter dem Querschnittsthema "Lernen und Beruf digital verbinden". Projektpartner von MARIDAL waren mit einem Workshop vertreten. Anknüpfend an erste Zwischenergebnisse thematisierte der Workshop die Frage, wie sich das Verhältnis von betrieblicher Bildungsarbeit und individueller Kompetenzentwicklung in digitalisierten Arbeitswelten gestalten lässt. Konkret lotet der Workshop folgende Fragen aus:

- Welche Anforderungen stellen sich einer innovativen Weiterbildung?
- Welche neuen Technologien prägen heute und zukünftig Ihre Geschäftsprozesse?
- Wo bleibt der Mensch unverzichtbar?



Abbildung 1 Maridal-Workshop auf der eQualification 2019

Nach einem Impulsreferat von Daniela Ahrens (ITB) wurden die Fragen mit den Teilnehmer\*innen an den drei Tischen des World Cafés intensiv diskutiert.

## Workshop „Kompetenzanforderungen und Digitalisierung in der Seehafenverkehrswirtschaft“ am 27.03.2019 in Bremen

Rund 25 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und von Verbänden nahmen an der Veranstaltung im Hafenmuseum in Bremen teil und brachten ihre Expertise zur Bedeutung der Digitalisierung für die maritime Branche ein. Fragen wie „Welche neuen Technologien prägen heute und zukünftig die maritimen Arbeits- und Geschäftsprozesse?“ „Wie werden sich die Arbeitsumgebungen und -bedingungen zukünftig verändern?“ „Wo bleibt der Mensch unverzichtbar?“ und „Welche Anforderungen stellen sich an die zukünftige Weiterbildung?“ standen dabei im Zentrum des Geschehens. Die Methode World Café bot den Teilnehmenden

den Rahmen Ihre Erfahrungen zu diskutieren und sichtbar werden zu lassen. Die Diskussionen zeigten, dass

- Kompetenzentwicklung und betriebliche Weiterbildung umso erfolgreicher sind, je eher es gelingt, Arbeiten und Lernen miteinander zu verzahnen und die unterschiedlichen beruflichen Statusgruppen entsprechend ihren Bildungsbiographien und Karriereambitionen „abzuholen“,
- die Förderung selbstorganisierten Lernens gleichermaßen Aufgabe von Führungskräften, Weiterbildungsanbietern und der didaktischen Aufbereitung von Lerninhalten ist,
- der Mensch auch in digitalisierten Arbeitswelten unverzichtbar bleibt, wenn es um Entscheidungen und die Bewältigung kritischer Situationen geht
- der Einsatz digitaler Technologien in erster Linie der Optimierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen dient, wobei die infrastrukturellen Voraussetzungen (u.a. Netzabdeckung) als kritisch gesehen werden. Die Ambivalenz der fortschreitenden Technisierung zeigt sich u.a. darin, dass auf der einen Seite ein Stellenabbau erfolgt und dadurch die Gelegenheiten für informelles Lernen schrumpfen, andererseits die Unternehmen Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Fachkräften verzeichnen.



Abbildung 2 MARIDAL-Workshop im Hafenumuseum 2019

Die Ergebnisse des Workshops fließen in die weiteren Aktivitäten des Projekts MARIDAL ein. Unter anderem bilden sie die Grundlage für die Herausbildung von Special Interest Groups. Geplant sind weitere Workshops, die sich u.a. mit dem Thema Rekrutierung von Fachkräften und Mitarbeiterbindung beschäftigen.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei uns melden: [itte.oeden@bal.eu](mailto:itte.oeden@bal.eu)

## MARIDAL Partner stellen sich vor

Institut Technik und Bildung(Universität Bremen, [www.itb.uni-bremen.de](http://www.itb.uni-bremen.de))

Das Institut Technik und Bildung (ITB) wurde im Oktober 1986 gegründet und ist inzwischen eine Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bremen mit rund 40 Mitarbeiter\*innen. Leitidee des ITB ist die Analyse, Gestaltung und Evaluation des Wechselverhältnisses von Arbeit, Technik und Bildung. Das ITB hat u.a. folgende Forschungsschwerpunkte: Gestaltung und Evaluation von Arbeitsprozessen, Gestaltung von Bildungsprozessen und Kompetenzentwicklung, Wandel von Arbeitsprozessen und Qualifikationsanforderungen, Berufs- und Berufsfeldentwicklung.

## MARIDAL PROJEKTSEKRETARIAT

BALance Technology Consulting GmbH

Contrescarpe 33

28203 Bremen

Tel: +0421 335170

balance@bal.eu

Website: [www.maridal.de](http://www.maridal.de)



EUROPÄISCHE UNION

Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.